



2.467 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Interdisziplinarität, beste Betreuung, zügiges Studium: CHE-Ranking bestätigt Stärken der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth erhält im heute veröffentlichten Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zum wiederholten Mal ausgezeichnete Platzierungen. Dabei wird erneut klar erkennbar, dass es ihr auf hervorragende Weise gelingt, unterschiedliche Disziplinen miteinander zu vernetzen. Denn in allen neu gerankten Fächern, in denen die Universität Bayreuth seit vielen Jahren neben ‚klassischen‘ Studienprogrammen auch interdisziplinäre Bachelor-Studiengänge anbietet, bewerten die Studierenden ihre Studiensituation als hervorragend. Dies gilt für die Geowissenschaften mit der „Geoökologie“ ebenso wie für die Sportwissenschaft mit der „Sportökonomie“ und die Mathematik mit den Bachelor-Angeboten „Technomathematik“ und „Wirtschaftsmathematik“.

In den Fächern Mathematik, Informatik und Physik vergeben die Bayreuther Studierenden Top-Noten für ihre Betreuung durch Dozentinnen und Dozenten der Universität. Zugleich macht das diesjährige CHE-Ranking deutlich, dass sich die sehr gute Betreuungssituation und die kurzen Wege auf dem Bayreuther Campus unmittelbar auf die Studiendauer auswirken. Denn in sämtlichen neu gerankten Fächern gelingt es den Studierenden, ihr Studium in angemessener Zeit abzuschließen – sei es in den wissenschaftlich ausgerichteten Bachelor-Studiengängen, sei es in den Lehramts-Studiengängen für das Gymnasium oder die Realschule.

Die Universität Bayreuth liegt damit auch bei der Studiendauer in der Spitzengruppe der Universitäten in Deutschland. Dies ist umso bemerkenswerter, als viele Studierende während ihres Bachelor- oder Lehramts-Studiums einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland absolvieren. Eine internationale Ausrichtung des Studiums führt an der Universität Bayreuth also nicht zu einer wesentlichen Verlängerung der Studiendauer.



„Das neue CHE-Ranking zeigt einige Stärken der Universität Bayreuth, die insbesondere auch ihrem Charakter als dynamischer Campusuniversität zu verdanken sind: interdisziplinäre Netzwerke, eine intensive Betreuung der Studierenden und ein zügiges Studium, das zugleich Freiräume zur persönlichen Entfaltung bietet“, erklärt Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth. „Diese Vorteile, die sich in den hervorragenden Bewertungen für die allgemeine Studiensituation ausdrücken, wollen wir in den kommenden Jahren gezielt weiterentwickeln.“

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.



Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.280 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region..